

MICAMI

Walk with an open heart

GEFÜHRTE KLEINGRUPPENREISE

CAMINO DE SANTIAGO ZWISCHEN VULKANEN

Gran Canaria

14.-21. März 2027

8 Tage · 7 Nächte · max. 14 Teilnehmende

Vom Atlantik durch vulkanische Bergwelten bis zur
Santiago-Kirche in Gáldar.

micamitravels.com · Instagram @micami_travels

DIE REISE

Eine Insel. Ein Pilgerweg. Unzählige Kontraste.



Erleben Sie eine außergewöhnliche Pilgerreise auf dem Camino de Santiago zwischen Vulkanen auf Gran Canaria: von den Dünen Maspalomas' über alte Pfade, tiefe Barrancos und duftende Pinienwälder bis zur traditionsreichen Santiago-Kirche in Gáldar.

WAS DIESE REISE BESONDERS MACHT

- Individuelles Pilgern mit deutschsprachiger Reisebegleitung und Begleitfahrzeug
- Charmante Hotels und Fincas – darunter zwei Nächte im Parador Cruz de Tejeda
- Kanarische Lebensfreude, eindrucksvolle Natur und gelebte Jakobus-Tradition

6-14 PERSONEN

5 WANDERETAPPEN

FRÜHLING AUF GRAN CANARIA

Acht Tage zwischen Dünen, Bergen und Atlantik

1

AGÜIMES

Anreise, Flughafentransfer & gemeinsames Willkommensessen

2

MASPALOMAS → ARTEARA

17 km · durch den Barranco de Fataga zur Bio-Finca

3

ARTEARA → TUNTE

10,3 km · über Fataga ins Zentrum der Jakobus-Tradition

4

TUNTE → CRUZ DE TEJEDA

15,2 km · Königsetappe durch die Bergwelt

5

CRUZ DE TEJEDA

Freier Tag, Spa oder optionale Ausflüge

6

CRUZ DE TEJEDA → SAUCILLO

13 km · großer Abstieg durch Pinienwälder

7

SAUCILLO → GÁLDAR & AGAETE

9 km · Pilgerziel, Naturpools & Abschiedsessen

8

ABREISE

Frühstück und Transfer zum Flughafen



TAG 2

Maspalomas → Arteara

17 km

DISTANZ

485 m

AUFSTIEG

173 m

ABSTIEG

Nach dem Transfer von Agüimes beginnt die Wanderung am Leuchtturm von Maspalomas. Die Route führt durch den eindrucksvollen Barranco de Fataga bis zur Oase Arteara. Übernachtung in einer Bio-Finca mit Pool.

OPTIONAL AM ABEND: Yoga in ruhiger Umgebung.

TAG 3

Arteara → Tunte

10,3 km

DISTANZ

706 m

AUFSTIEG

151 m

ABSTIEG

Der Weg steigt über das malerische Bergdorf Fataga nach Tunte an. Das Dorf ist eine Hochburg der Jakobusverehrung auf Gran Canaria – hier erleben Sie kanarisches Dorfleben abseits der touristischen Küste.

KULTUR & TRADITION: Santiago-Kirche in Tunte.

Tunte → Cruz de Tejada

15,2 km

DISTANZ

1.019 m

AUFSTIEG

392 m

ABSTIEG

Eine anspruchsvolle, aber traumhafte Königsetappe durch die Berge und Pinienwälder. Danach erwarten Sie zwei Nächte im legendären Parador Nacional Cruz de Tejada. Tag 5 gehört Ihnen: entspannen, Tejada besuchen oder optional zum Roque Nublo fahren.

INKLUSIVE: 1,5 Stunden Spa mit spektakulärem Panoramablick - frei wählbar an Tag 4 oder 5.

TAG 6-7

Saucillo → Gáldar → Agaete

13 + 9 km

DISTANZ

364 m

AUFSTIEG

1.760 m

ABSTIEG

Tag 6 bringt einen spektakulären Abstieg durch Pinienwälder bis Saucillo; anschließend Transfer nach Gáldar. Am nächsten Tag führt die letzte Etappe durch den Barranco de Anzofe zur Santiago-Kirche. Danach: Naturpools in Agaete und Abschiedsessen am Hafen.

PILGERZIEL & ATLANTIK: Ankommen in Gáldar, baden in Agaete, gemeinsam feiern.

GUT ORGANISIERT

Leistungen, Preis und wichtige Hinweise

IM REISEPREIS ENTHALTEN

- 7 Nächte in charmanten Hotels und Fincas
- Halbpension: Frühstück und Abendessen inkl. Willkommens- und Abschiedsessen
- Alle Transfers laut Programm inkl. Flughafentransfer an Tag 1 und 8
- Deutschsprachige Reiseleitung (nicht während der Etappen – individuelles Pilgern)
- Begleitfahrzeug, Gepäcktransport und Unterstützung bei Bedarf
- Pilgerausweis und Infomappe
- 1,5 Stunden Spa im Parador Cruz de Tejada
- Agaete-Ausflug mit Abschiedsessen am Hafen



PREIS PRO PERSON

1.600 €

im Doppelzimmer

1.990 €

im Einzelzimmer

WICHTIG ZU WISSEN

Die Etappen sind anspruchsvoll und weisen bis zu 1.000 Höhenmeter auf. Die Reise eignet sich für trittsichere Wandernde mit guter Kondition. Einige Passagen bieten weite Tiefblicke; Wanderstöcke werden dringend empfohlen. In Tunte und Arteara sind die Unterkünfte limitiert – Einzelzimmer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

BEREIT FÜR IHR INSEL-ABENTEUER?

info@micamitravels.com

MICAMI kennt diese Route aus eigener Pilgererfahrung.